

Vorlage-Nr. 101.16.1183

Gesamtkonzept Brüder-Grimm-Standort Kassel

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, auf der Grundlage der vorhandenen Untersuchungen (städtischer Masterplan u.a. m.) sowie der ICOM-Standards für Museen die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Präsentation des Themas "Grimm" am Standort Kassel an externe Sachverständige in Auftrag zu geben.

Die Kosten sind aus dem Gesamtetat für die Städtische Museumslandschaft zu finanzieren. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen

Begründung:

Der im Herbst 2008 vorgelegte städtische Masterplan Teil I befasst sich im wesentlichen mit der Standort- und Raumplanung für ein Brüder-Grimm-Museum. Dabei wird u.a. von einem mehr als zu verdoppelnden Raumbedarf des Brüder-Grimm-Museums ausgegangen. Ein Anhang, noch für eine Unterbringung im Schlösschen Bellevue entworfen, schlägt als Fokus und roten Faden des Ausstellungskonzeptes die Vita der Brüder Grimm vor. Weitere bekannt gewordenen Positionen unterschiedlicher Einrichtungen in Kassel zur künftigen Wahrung und Pflege des Themas berücksichtigen nur Partialaspekte der Gesamtaufgabe, das Erbe der Brüder Grimm in Kassel attraktiv zu präsentieren.

Es fehlt ein übergreifendes, transparentes Gesamtkonzept für den Grimm-Standort Kassel, das die vorhandenen Positionen und Untersuchungsergebnisse u.a. unter folgenden Aspekten ergänzt und überprüft:

- Besucherpotential für das Thema Grimm in Kassel und Umland sowie national und international
- Themenschwerpunkte, diesbezügliche Kooperation und Arbeitsteilung kultureller Einrichtungen (Stadt Kassel, Brüder-Grimm-Gesellschaft, Universität, IHK, Kultur- und Touristikvereine, Theater und Filmbühnen) in Hinblick auf Sammeln, Archivierung, Forschung, Präsentation und Vermittlung des Themas "Grimm" in Kassel.

Wegen der Interessengebundenheit der an den Planungen lokalen Beteiligten sollte der Auftrag/die Aufträge an renommierte auswärtige Experten ergehen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger
Fraktionsvorsitzender SPD

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende
B90/Grüne